

Budva – Perle der Adria Gastgeber für Ärzte-WM

Kieferorthopädin Dr. Antje Maas erkämpft sechs Medaillen bei den Sportweltspielen

Die Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit, auch bekannt als Medigames, feierten ihr 40. Jubiläum vom 22. bis 29. Juni 2019 in Montenegro, genauer im Städtchen Budva an der Adria. Die Sportweltspiele sind wegen der großen Vielfalt der angebotenen Disziplinen und Startmöglichkeiten für Amateursportler einmalig. Von Tennis über Leichtathletik und Schwimmen, Radrennen und Fußball bis hin zum Orientierungslauf und Segeln reicht die Liste der Disziplinen beim größten Sportereignis der Welt für Angehörige der medizinischen und gesundheitlichen Berufe.

Deutsche Athleten – ihres Zeichens alle Medizinerinnen und Mediziner sowie Kollegen aus medizinischen und pflegenden Berufen – erreichten 82 mal Gold, 56 mal Silber und 38 mal Bronze. Sie waren damit so erfolgreich wie nie zuvor und zugleich die erfolgreichste Teilnehmernation in 2019.

Wie schon im letzten Jahr nahm auch Dr. Antje Maas, Kieferorthopädin aus Recklinghausen, wieder an den Weltspielen teil. Monatelange Vorbereitungen haben sich gelohnt – im Gepäck brachte sie vier goldene und zwei silberne Medaillen mit nach Hause.

Der erste Wettkampf der Spiele war der Kraftdreikampf, bei dem die Kniebeuge, Bankdrücken und Kreuzheben absolviert werden müssen. Die ersten drei Plätze waren hart umkämpft und Antje Maas musste sich am Schluss nur der Amerikanerin um 22,5 Punkte geschlagen geben, gefolgt von der Ungarin mit 20 Punkten Abstand. Es war der erste Wettkampf in dieser Disziplin für Antje Maas – und „...für mich sicherlich nicht der letzte!“

Im Anschluss an das kräftezehrende Gewichtheben folgte das Kugelstoßen, bei dem Antje Maas alles in den ersten Stoß legte und die Kugel auf eine persönliche Bestweite von 8,40 m flog – Gold!

Am nächsten Tag galt es, den Ärztweltmeistertitel im Hochsprung aus dem letzten Jahr zu verteidigen – das Vorhaben wurde wieder mit Gold belohnt.

Fast nahtlos folgten die 100m, die im inzwischen über 40 Grad heißen Stadion zu bewältigen waren. Die persönliche Bestzeit von 16,81 s reichte für eine Silbermedaille.

War der Abstand zur laufstarken Ungarin über 100 m noch 23 Hundertstel, so war es beim Zieleinlauf über die 200 m nur noch ein Wimpernschlag – aber dieses Mal nicht für die Ungarin, sondern für Antje Maas in persönlicher Bestzeit von 35,02 s. Das dritte Gold war sicher!

Am Abschlusstag stand noch die 4x100m Staffel auf dem Plan. Die Athleten für die Staffeln suchen und finden sich während der Weltspiele – einzige Vorgabe: die Läuferinnen müssen aus mindestens drei Altersklassen stammen. So taten sich zwei deutsche und eine polnische Athletin mit Antje Maas zusammen, um gegen vier weitere Staffeln vielleicht noch eine goldene Medaille zu erringen? Als Schlussläuferin konnte Antje Maas den Vorsprung ins Ziel retten – und damit wurde die unglaubliche Medailiensammlung durch eine vierte Goldmedaille komplettiert.

„Sechs Starts, sechs Medaillen – besser kann es ja fast nicht laufen,“ strahlt die Athletin Antje Maas, „aber erst die Unterstützung durch meine Trainer Arne und Bianca, die mich mit immer anderen und neuen Trainingsreizen unermüdlich motivieren – auch mich selbst zu disziplinieren – und nicht zuletzt die Betreuung durch meine Trainingskameradin Luisa während der Wettkampftage machen diese Leistungen überhaupt erst möglich.“

Das Ziel für nächstes Jahr: „Natürlich alle Titel verteidigen...!“ Im HIGH PERFORMANCE SPORTS CENTRE IN VILA REAL DE STO ANTÓNIO an der Algarve in Portugal.